

# Das Johannisburger Kreis-Blatt.

# Tygodnik Obwodu Jansborskiego.

Redigirt vom Landrath.

Wydawany przez Lantrata.

Johannisburg, den 20. März 1863.

**N<sup>o</sup> 12.**

Jansbork, dnia 20. Marca 1863.

## Bekanntmachungen.

90. Diejenigen köllmischen und adlig. Frei-Einsassen, welche im kommenden Jahre Neubauten in Stelle alter Gebäude auszuführen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, sich Behufs Erlangung des Bau-Consenses zunächst an die Herren Polizeiverwalter zu melden und denselben die nach der Kreisblattverfügung vom 12. Februar 1856 S. 41 vorgeschriebene Beschreibung, Zeichnung und Situationsplan vorzulegen. Demnächst haben dieselben sich mit dem betreffenden Bau-Consense und dem Grundsteuer-Quittbuche spätestens zum 15. Juli cr. hier zu melden, damit ihre Aufnahme in die Bau-Conzessions-Tabelle Behufs der ihnen später zu bewilligenden Bau-Remission, erfolgen kann. Anmeldungen nach dem 15. Juli cr. werden in diesem Jahre nicht mehr berücksichtigt werden. Die Ortsvorstände haben diese Anordnung den Einwohnern sofort bekannt zu machen.

Johannisburg, den 1. Februar 1863.

Der Landrath.

91. In neuerer Zeit haben mehrere Orts-Schulzen ihren Dorfsceingeseffenen Holzatteste dahin ausgestellt, daß das zum Verkauf gestellte Holz aus ihrem Walde herrühre, während dasselbe aus königlicher Forst gestohlen war. Da dieserhalb gegen 2 Orts-Vorstände die Untersuchung eingeleitet ist, so werden die Ortsvorstände wiederholt vor Ausstellung derartiger unrichtiger Atteste gewarnt.

Johannisburg, den 10. März 1863.

Der Landrath.

## Obwieszczenia.

90. Ci kielmerscy i flachetni wolni posiadziciele, którzy w przeszłym roku nowe budowlę na miejsce starych chcą wystawić, do panów Zarzadców Policyjnych mają się o konsensa budownicze meldować i im wedle przepisu Tygodnika z dnia 12. Lutego 1856 str. 41 opis, rysunek i plan budowlę podać. Takowi mają się też tu z książką kwitową od gruntowego podatku i konsensem do 15. Lipca b. r. tu zgłosić, ażeby ich zapisanie w tabelę konsensów budowlę dla dostania remysyji się stało. Meldunki po 15. Lipca w tym roku przyjęte więcej nie będą. To rozporządzenie Wójci mają natychmiast do wiadomości posiadzicieli podać.

Jansbork, dnia 1. Lutego 1863.

Lantrat

91. Miłku Wójtów wystawilo atesta na drzewo, że drwa na sprzedanie są z leśki lasu, a one były kradzione z Królewskiego boru. A że teraz naprzeciwko 2 Wójtów poszukanie sąbowe zaprowadzono, więc ich się napomina powtórnie przed wystawianiem fałszywych świadectw.

Jansbork, dnia 10. Marca 1863.

Lantrat.

92. Im Anfange dieses Monats hat sich in Rosiken ein toller Hund gezeigt und ist, nach dem er mehrere Hunde der dortigen Einfaken gebissen haben soll, sowie die mit ihm in Berührung gekommenen Hunde, getödtet worden. Auf Grund der Amtsblatts-Berordnung vom 12. April 1855 bestimme ich hiemit, daß in den Ortschaften: Rosiken, Pilchen und Sachasch sämtliche Hunde 6 Wochen lang an der Kette gehalten und genau beobachtet werden, widrigenfalls die Strafbestimmungen jener Verordnung werden in Anwendung gebracht werden.

Johannisburg, den 14. März 1863.

Der Landrath.

92. Na początku tego miesiąca pokazat się w Rosikach pies wściekły, który kilku psów pokąsał. We wsiach: Rosiki, Pilchy i Sachas mają wszystkie psy 6 tygodni na łańcuchach być uwiązane.

Jansbork, dnia 14. Marca 1863.

Landrath.

93. Der Kosmann Johann Jeglinski von Lyck hat um die Weihnachtszeit pr. seinen Wohnort verlassen. Es werden daher alle Behörden ersucht, auf den p. Jeglinski vigiliren und im Betretungsfalle denselben arretiren und an unsere Gefängnis-Inspektion abliefern zu lassen. Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des Jeglinski Kenntnis hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Lyck, den 24. Februar 1863.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung.

94. Der wegen versuchten schweren Diebstahls angeklagte Carl Jacob Hirsch, geboren in Rifutowen am 25. Juli 1846, Sohn der Schäfer Carl und Albertine, geborne Ostrowski, Hirsch'schen Eheleute, ist zu verhaften und an das königliche Kreisgericht Sensburg abzuliefern.

Sensburg, den 10. März 1863.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung.

95. Der wegen Diebstahls angeklagte Hirt Johann Schwiderowski aus Abbau Kossewen latitirt. Es wird gebeten, seinen Aufenthalt dem königlichen Kreisgerichte zu Sensburg anzuzeigen.

Sensburg, den 12. März 1863.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung.

96. Der Insimann Johann Nagorny aus Abbau Mensguth ist durch rechtskräftiges Erkenntnis des unterzeichneten Gerichts vom 19. August 1862 wegen einfachen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. Da Nagorny nach seiner Verurtheilung nicht hat aufgefunden werden können, werden alle Gerichts- und Polizeibehörden ergebenst ersucht, den Nagorny im Betretungsfalle zu verhaften, im nächsten Gerichtsgefängnisse die gedachte Strafe an ihm zu vollrecken und uns das Strafverbüßungsattest zu übersenden.

Orielsburg, den 4. März 1863.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung.

97. Der Knecht Leopold Kusmierz, gebürtig zu Nzesniken und zuletzt wohnhaft in Sucha Wühle, 20 Jahre alt, 5 Fuß groß und blond, hat sich wiederholt dem Dienste des Wirthen Kosakowski in Odrongeln und auch der dadurch verwirkten Strafe entzogen, ohne daß sein Verbleib hat ermittelt werden können. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, den Kusmierz, sobald er irgendwo betroffen werden sollte, zu verhaften und per Transport hierher senden zu wollen; auch wird ein Jeder, dem der Aufenthalt des p. Kusmierz bekannt ist, ersucht, solchen der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen, damit Kusmierz zu seiner Verpflichtung angehalten werden kann.

Widminnen, den 24. Februar 1863.

97. Parobek Leopold Kusmierz, urodzony w Nzesnikach naostatku mieszkajacy w Suchym mlynie, 20 lat stary, 5 stop wysoki, blond, znów ze służby gospodarza Kosakowskiego w Odręglach uciekł. Ktoby o nim wiedział, ma dać tu wieść.

Wydmynh, dnia 24. Lutego 1863.

Zarządca Policji w Böh. m.

auch wird ein Jeder, dem der Aufenthalt des p. Kusmierz bekannt ist, ersucht, solchen der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen, damit Kusmierz zu seiner Verpflichtung angehalten werden kann.

Der Polizei-Verwalter Böh. m.